

**Ersatzstoffe für die Textilindustrie.**

Am 18. d. fand unter dem Vorsitz des Geheimen Rates Dr. W. Exner die erste Sitzung des in der Plenarversammlung des Beirates des k. k. Technischen Versuchsamtes gewählten Ausschusses zum Studium der technischen Verhältnisse und Angelegenheiten der österreichischen Textilindustrie statt. Vertreten waren das Kriegs-, Handels-, Ackerbau- und Arbeitsministerium, die Industrie durch hervorragende Fachleute und die Versuchsanstalten für Textilindustrie in Brünn und Reichenberg durch ihre Leiter. Ein allgemeines Referat über die gegenwärtige Lage der Textilindustrie, die Aussichten

in der Zukunft und über zu ergreifende Maßnahmen zur Sanierung erstattete Prof. R. Joloziecki. Prof. Dr. O. Richter entwickelte in einem sehr eingehenden, mit Demonstrationen von Objekten verbundenen Vortrag die bereits in einem vorgeschrittenen Stadium der Versuche im großen befindliche Kesselfrage, die bestimmt scheint, einen geeigneten Ersatz für Baumwolle nach dem Kriege abzugeben. Direktor Otto Reinhard referierte über Versuche in der Reichenberger Versuchsanstalt zur Verarbeitung von Sospfenranken auf Gespinste, die einen guten Interesatz, besonders für Sackherzeugung, abgaben. Regierungsrat Alfons Flögl über die in der Brünnener Versuchsanstalt ausgeführten Untersuchungen anderer Faserstoffe, von denen einige sich gut als Textilstoffe bewähren können. In der Diskussion, an der noch die Herren Hofrat Mikolajschek, Direktor Lemberger, Dr. Schwarz, Dr. Christ und Regierungsrat Prasilik Anteil nahmen, kamen noch andere Ersatzstoffe sowohl für Baumwolle als auch für Jute zur Sprache, wobei man besonders auf die Leichtigkeit der Beschaffung des Rohmaterials und auf die praktische Eignung besonderes Gewicht legte. Es wurde beschlossen, den Ausschuss für Textilangelegenheiten beim k. k. Technischen Versuchsamte als eine sehr notwendige ständige Kommission zu betrachten und in regelmäßigen Zeitabständen Sitzungen einzuberufen. Das allgemeine Programm, das schließlich zur Annahme kam, umfaßt die Fragen des Ersatzes von Baumwolle und Jute durch andere Pflanzenfasern.